Dienstunfall

Was sind Dienstunfälle?

Dienstunfälle sind Unfälle, die sich **im örtlichen, zeitlichen und ursächlichen Zusammenhang mit der beruflichen Tätigkeit** ereignen.

- Unfälle während der Unterrichtstätigkeit
- Unfälle bei Dienstzuteilungen an mehreren Schulen
- Unfälle im Rahmen verpflichtender Fortbildungen
- Unfälle im Zusammenhang mit organisatorischen Tätigkeiten

Meldepflicht bei Arbeitsunfällen / Dienstunfällen

Der Dienstgeber ist verpflichtet, jeden Dienstunfall zu melden, durch den eine Lehrperson mehr als **drei Tage teilweise oder vollständig arbeitsunfähig** wird.

Ein Unfall im Zusammenhang mit einer Dienstverrichtung ist **unverzüglich** zu melden. Damit der Dienstgeber seiner Meldepflicht nachkommen kann, muss ein Dienstunfall umgehend **der Schulleitung** bekanntgegeben werden.

Die Schulleitung meldet den Unfall (elektronisch) an die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA – ÖGK-Versicherte) bzw. die Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, Eisenbahnen und Bergbau (BVAEB – BVAEB-Versicherte). Zusätzlich ist eine Meldung an die Bildungsdirektion Steiermark über den Dienstweg (ISO.web) erforderlich. Die Meldefrist beträgt maximal **fünf Tage**.

Unfallversicherungsschutz bei Wegen

Auch bestimmte Wege stehen unter Unfallversicherungsschutz, sofern sich der Unfall **am direkten Weg** ereignet. Dazu zählen:

Weg zwischen **Wohnung und Dienststelle** (auch im Rahmen von Fahrgemeinschaften)

Weg zu einem **Arzt vor Dienstantritt oder auf dem Heimweg**,
sofern die Behandlungsstelle dem Dienstgeber vorher bekannt gegeben wurde

Weg zur **Einnahme von Mahlzeiten während der Arbeitspause**,
wenn diese in der Nähe der Dienststelle erfolgt

Weg im Zusammenhang mit dem **Bringen oder Abholen eines Kindes** (Kindergarten oder Schule) vor Dienstantritt oder auf dem Heimweg

Es muss grundsätzlich der **kürzeste Weg** gewählt werden. Unfälle in der **Freizeit** gelten nicht als Dienstunfälle.
Die **Einstufung als Dienstunfall** erfolgt nicht durch die Schulleitung, sondern durch die zuständige Versicherung.

Leistungen der Versicherung

Wird ein Unfall als Dienstunfall anerkannt, entfallen unter anderem: Behandlungsbeitrag; Rezeptgebühr; Selbstbehalte; Behandlungskosten; Kosten für Heilmittel und Heilbehelfe; Kosten für Anstaltspflege

Es empfiehlt sich daher, **alle Belege aufzubewahren**, um eine Rückerstattung beantragen zu können.

Auswirkungen auf die Entgeltfortzahlung

Bei **Vertragslehrpersonen** kann weiterhin **das volle Entgelt** gewährt werden.

Bei **pragmatisierten Lehrpersonen** führt eine Dienstverhinderung aufgrund eines Dienstunfalls **nicht zu einer Kürzung des Monatsbezuges nach 182 Tagen**.

Rechtsgrundlagen

§ 175 iVm § 363 Allgemeines Sozialversicherungsgesetz (ASVG)

§§ 90, 91 und 129 Beamten-Kranken- und Unfallversicherungsgesetz (B-KUVG) iVm § 363 ASVG

Formulare

https://auva.at/unfall-melden

BVAEB: Unfallmeldung (Stand: 01.01.2020)



Danny Noack
Email: danny.noack@pull-ug.at
Telefon: **0664 80 345 55 730**

Mitglied des ZA Steiermark
Mitglied des DA Graz-Stadt



Andrea Schweitzer
Email: andrea.schweitzer@pull-ug.at
Telefon: **0664 80 345 55 729**

Mitglied des ZA Steiermark
stellv. Vors. des DA Graz-Umgebung